

[Jetzt drei Wochen gratis lesen.](#)

Aus: [Ausgabe vom 27.06.2022](#), Seite 15 / Politisches Buch

HANDEL UND WANDEL

Die Schweiz zur See

Lehrbuch und Handlungsanleitung: Mark Pieth und Kathrin Betz über die maritimen Aktivitäten des Alpenstaates

Von Burkhard Ilchner

Foto: Nlccg-Pbcgn/Netherlands Coast Guard/dpa



Schifffahrt auf Wachstumskurs: Mit Containern beladene »MSC Zoe« in der Nordsee (2019)

Mark Pieth und Kathrin Betz: Seefahrtsnation Schweiz. Vom Flaggenzweig zum Reedereiriesen. Elster & Salis, Zürich 2022, 280 Seiten, 24 Euro

»Die Seefahrt ist mit der Umwelt auf Kollisionskurs«, heißt es unter anderem im Vorwort dieses Buches, »und die Arbeitsbedingungen auf Schiffen sind vielfach menschenverachtend.« 222 Seiten später dann dieser Schlusssatz: »Von der Schifffahrtsindustrie Selbstbeschränkung zu erwarten, ist blauäugig.« – Das hat programmatischen Charakter. Dies ist kein Buch gegen die Schifffahrt, im Gegenteil: Es kritisiert engagiert das aktuell übliche Branchengebaren (nicht nur in der Schweiz, der Heimat des Autorenduos), es liefert dazu fundierte Fakten über Strukturen, Historie und Zusammenhänge. Ergänzt durch praktische Vorschläge fürs politische Handeln, plädiert es eindringlich für eine ehrlichere, transparentere und vor allem faire Schifffahrt.

Autor Mark Pieth ist ein emeritierter Baseler Juraprofessor und leitet heute eine internationale Anwaltskanzlei, die unter anderem auf Wirtschaftsstrafrecht spezialisiert ist. Vor allem aber ist er Gründer und Vorstandsvorsitzender des Basel Institute on Governance, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich der Bekämpfung von Korruption und anderer Finanzkriminalität verschrieben hat. Pieth gilt als einer der bedeutendsten internationalen Antikorruptionsaktivisten. Über seine Koautorin Kathrin Betz ist weniger bekannt – nur, dass sie bei Pieth promoviert hat und aktuell in Basel als Anwältin tätig ist.

Im Vorwort stellen die Autoren das Buch in einen Kontext mit früheren Werken Pieths über Rohstoffhandel und Goldraffinerie: Drei »hoch riskante« Wirtschaftszweige seien das, deren Probleme und Risiken aber von der »offiziellen Schweiz« nicht nur nicht zur Kenntnis genommen, sondern auch vor öffentlicher Wahrnehmung verborgen und geschützt würden. Diese Vorgehensweise aufzubrechen und, ebenso faktenreich wie gut lesbar, das Augenmerk auf besagte Probleme zu lenken, das ist die Absicht von Pieth und Betz. Was direkt zu der Frage führt, warum denn dieses Buch von einem norddeutschen Rezensenten als »wichtig« für die Betrachtung auch hiesiger maritimer Wirtschaft eingestuft wird.



[Aufklärung statt Propaganda. Die Printausgabe der Tageszeitung junge Welt jetzt drei Wochen gratis lesen. Das Probeabo endet automatisch, muss nicht abbestellt werden.](#)

Zwei Antworten dazu: Zum einen entfalten in der stark globalisierten Schifffahrtsbranche auch Details schweizerischen Agierens direkte Wirkung auf hiesige Verhältnisse – das vom Autorenteam selbst gewählte Einstiegsbeispiel, die Havarie der »MSC Zoe« vor der niederländisch-deutschen Küste, ist typisch dafür: Die in der Schweiz beheimatete Mediterranean Shipping Company (MSC) ist Weltmarktführer der Containerschifffahrt und drittgrößte Kreuzfahrtreederei. Daran anknüpfend erläutern die Beiden, wie Geheimniskrämerei plus Ausschöpfung zweifelhafter, aber legaler Tricks Unternehmen zu solcher Größe und Potenz wachsen lassen – und das nicht nur am Beispiel MSC.

Zum anderen erklärt dieses Buch diese und viele zusammenhängende Details des Branchengeschehens derart brillant, dass es ohne Übertreibung als Lehrbuch und Handlungsanleitung für eine Auseinandersetzung auch mit der hiesigen maritimen Wirtschaft bezeichnet werden kann. Ob Flaggenrecht, Schiffsregister, Billigflaggen oder internationale Normen, ob Schiffsfinanzierung, Netzwerke in Rohstoff- und Versicherungsmärkten oder Kartellstrukturen, ob Frachtraten, Chartertricks oder Lieferkettenabhängigkeiten, Pieth und Betz gelingt es auf beeindruckende Weise, solche und weitere Aspekte anzureißen – sie knapp und verständlich darzustellen und zugleich mit Quellen zu unterfüttern.



:



ekte, politische oder finanz- und steuerwirtschaftliche Rahmenbedingungen nationaler
 er sehr lesefreundlichen Gliederung in kurze Kapitel auch mehrere wichtige Abschnitte zur
 sozialen und ökologischen Ausrichtung. Die Arbeit auf See in ihrer oft ausbeuterischen Härte gehört ebenso dazu wie die Befassung mit den Risiken

Drei Wochen kostenlos lesen

Die Tageszeitung *junge Welt* stört die Herrschenden bei der Verbreitung ihrer Propaganda. Sie bezieht eine aufklärerische Position ohne Besserwisserei und wirkt durch Argumente, Qualität, Unterhaltsamkeit und Biss.

Überprüfen Sie es jetzt und testen die *junge Welt* drei Wochen lang (im europäischen Ausland zwei Wochen) kostenlos. Danach ist Schluss, das Probeabo endet automatisch.

[Jetzt probelesen!](#)



Login erforderlich

Ich möchte einen Leserbrief zum Artikel verfassen

Regio

Regio:

[Schweiz](#)

Mehr aus: **Politisches Buch**

Krieg im Weltraum vom 27.06.2022

ANZEIGE

**Aufklärung
statt Propaganda**

**Wir wollen, dass
die Ukraine diesen
Krieg gewinnt.**

**Drei Wochen gratis.
Probeabo endet automatisch,
muss nicht abbestellt werden.**

The advertisement features a red background. On the left, the text 'Aufklärung statt Propaganda' is written in large white letters. In the center, there is a small image of the 'junge Welt' newspaper cover with the headline 'Bis zum letzten Tropfen'. A speech bubble above the newspaper says 'Wir wollen, dass die Ukraine diesen Krieg gewinnt.' On the right, the text 'Drei Wochen gratis. Probeabo endet automatisch, muss nicht abbestellt werden.' is written in yellow and white.

SERVICE

[ABOSERVICE](#) / [WERBEN](#) / [SHOP](#) / [KIOSKFINDER](#) / [TERMINKALENDER](#) / [AGB](#) / [KONTAKT](#) / [HILFE](#) / [ÜBER UNS](#) / [JOBS](#)

PROJEKTE

[MAIGALERIE](#) / [ROSA-LUXEMBURG-KONFERENZ](#) / [MELODIE & RHYTHMUS](#) / [FOTOWETTBEWERB](#) / [GRANMA](#)

UNTERSTÜTZEN

[GENOSSENSCHAFT](#) / [AKTION](#) / [SPENDEN](#)



© junge Welt | [Impressum](#) / [Datenschutz](#)